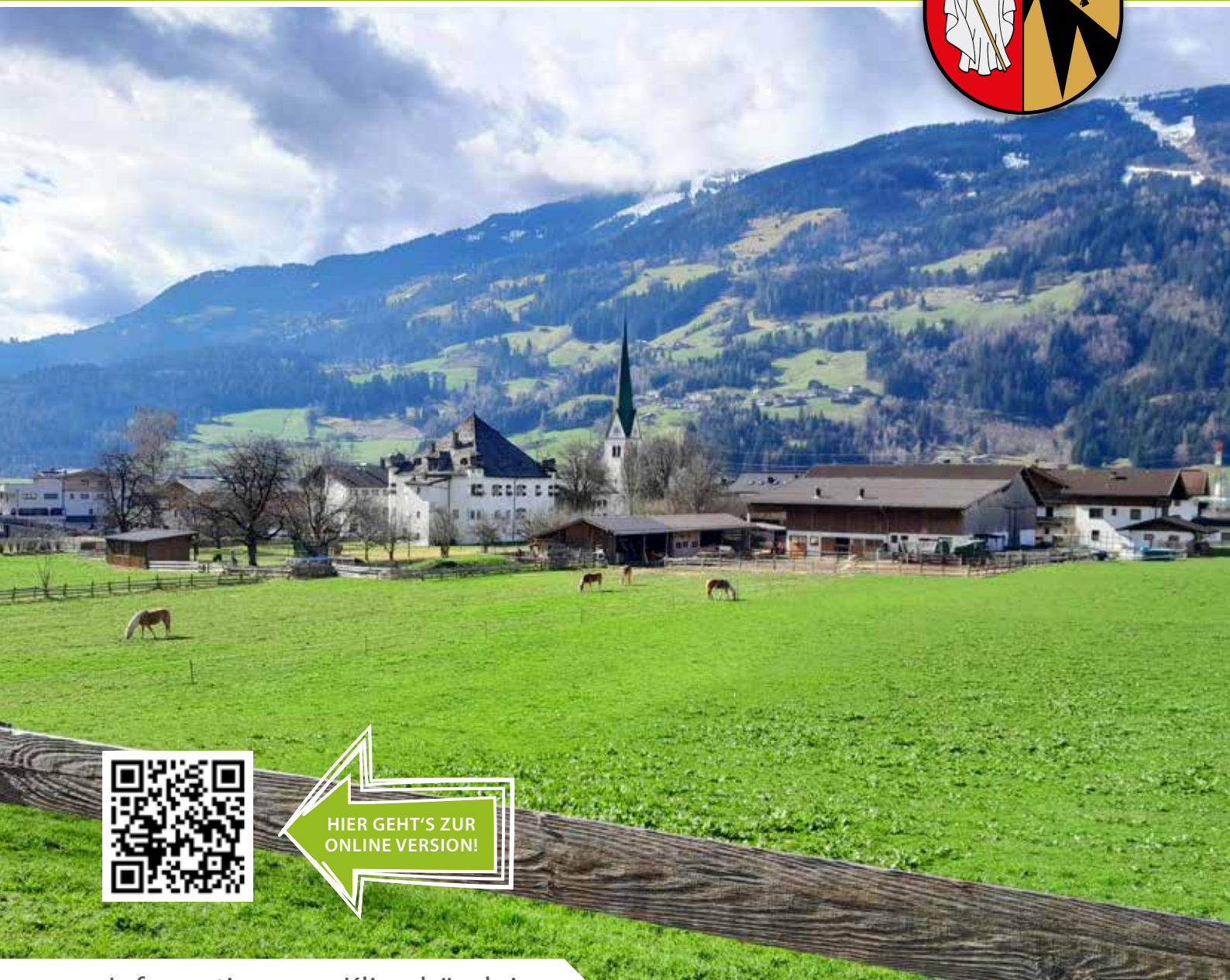


WIR SIND KLIMABÜNDNIS- GEMEINDE



STUMM ... (LAUT)STARK
FÜR DEN KLIMASCHUTZ



Information zum Klimabündnis



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



ich freue mich sehr, euch mitteilen zu können, dass unsere Gemeinde nun Teil des Klimabündnis Tirol ist! Dieser Schritt bedeutet nicht nur ein starkes Bekenntnis zu mehr Umwelt- und Klimaschutz, sondern auch eine großartige Chance für uns alle, die Zukunft unserer Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten.

Es ist unsere Aufgabe mit unseren natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll und nachhaltig umzugehen, um den nächsten Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Das Klimabündnis Tirol unterstützt uns dabei, konkrete Maßnahmen zum Schutz des Klimas und unserer Umwelt umzusetzen. Dazu zählen unter anderem die Förderung erneuerbarer Energien, die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und die Förderung klimafreundlicher Mobilität.

Schon jetzt konnten wir durch den Ausbau erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaikanlagen oder die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED erste Erfolge erzielen.

Der Umgang mit Grund und Boden sowie Wasser, der Natur praktisch mit unserem Lebensraum, soll uns allen bewusster werden.

Das Klimabündnis steht für konkrete Schritte hin zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit – und wir als Gemeinde leisten dabei einen wertvollen Beitrag. Es geht nicht nur um die Reduktion von CO₂-Emissionen oder den Ausbau erneuerbarer Energien sondern auch viel mehr um die Stärkung regionaler Kreisläufe. Mit jeder Entscheidung, die wir heute treffen, gestalten wir aktiv die Zukunft unserer Region.

Besonders wichtig ist mir, dass wir in unserer Gemeinde diese Herausforderung gemeinsam angehen. Jeder Einzelne von euch kann mit kleinen, aber wirkungsvollen Schritten einen Beitrag leisten – sei es durch einen bewussten Umgang mit Energien, einen Umstieg auf klimafreundliche Fortbewegungsmittel, ein bewussteres Konsumverhalten oder eine Unterstützung regionaler Betriebe. Gemeinsam können wir viel bewirken.

Unser Beitritt zum Klimabündnis Tirol eröffnet uns außerdem Zugang zu spannenden Projekten und Expertenwissen, wovon wir profitieren können. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam viel bewegen können, und freue mich darauf, diesen Weg mit euch zu gehen. Lasst uns die Zukunft nachhaltig und positiv gestalten - für uns und die nächsten Generationen.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung und euer Engagement.

Mit freundlichen Grüßen,

**Euer Bürgermeister
Franz Kolb**



Was ist das Klimabündnis Tirol?

Die Gemeinde Stumm zählt seit 2024 zu über 1000 österreichischen Klimabündnis-Gemeinden – von A wie Alpbach in Tirol bis Z wie Zeltweg in der Steiermark.

Als Klimabündnis Mitglied sind wir ab sofort Teil einer globalen Partnerschaft zum Schutz des Klimas, die knapp 2000 Gemeinden, Städte, Bundesländer und weitere Organisationen in 26 Ländern Europas mit indigenen Völkern in Südamerika verbindet (www.klimabuendnis.org). Die Gründung erfolgte im Jahr 1990 in Frankfurt am Main, wo sich auch heute noch das Europäische Sekretariat des Klimabündnis befindet. Globale Bündnispartner sind neben dem Bundesland Chocó in Kolumbien vor allem die FOIRN (Federação das Organizações Indígenas do Rio Negro), der Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro in Nordwest-Brasilien. Gemeinsam mit den Klimabündnis-Partnern in Österreich ist es gelungen, dort 135.000 km² Regenwald (die 1,6-fache Fläche Österreichs!) als indigenes Siedlungsgebiet anzuerkennen und damit langfristig

zu schützen. Ziel der Partnerschaft war es dabei nie, Regenwaldflächen freizukaufen, sondern die indigene Bevölkerung selbst dabei zu unterstützen, ihre Landrechte zu sichern. Und das ist gelungen: Inzwischen ist der Obere und Mittlere Rio Negro gemeinsam mit den angrenzenden Gebieten das größte zusammenhängende und nachgewiesen intakte Regenwaldgebiet Brasiliens.

Parallel dazu ist in Österreich das Klimabündnis zum größten kommunalen Klimaschutz- Netzwerk herangewachsen. Aktuell umfasst die Bündnispartnerschaft alle 9 Bundesländer, über 1.000 Gemeinden, 1.654 Betriebe und über 870 Schulen und Bildungseinrichtungen. Kern der Klimabündnisarbeit sind Information und Bewusstseinsbildung, Vernetzung, Weiterbildung sowie die Entwicklung und Durchführung von Projekten in den Bereichen Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und Klimawandelanpassung.

(Quelle: Klimabündnis Tirol, Stand Februar 2024)

Klimateam

Tamara Kopp, Theresa Braunegger und Elisabeth Maier

Stumm hat unserer Meinung nach bereits viel Potential!

Um dieses zu schützen und weiter auszubauen und um am Weg in eine klimafreundliche Zukunft mit Vorbildwirkung voranzuschreiten, ist es eine gute Entscheidung dem Klima-Netzwerk beizutreten. „Global denken und lokal handeln“ verspricht mehr Lebensqualität für unsere Bevölkerung und den (sanften) Tourismus. **Wir bedanken uns bei Sonja Gamper und Christoph Klocker vom Klimabündnis Tirol für die gute Zusammenarbeit!**



Bgm. Franz Kolb, Elisabeth Maier, Theresa Braunegger, Tamara Kopp und Klimabündnis Mitarbeiter (Klimacheck)



Stumm setzt Kurs auf eine klimagerechte Zukunft!

Mit dem Beitritt zum Klimabündnis beschreitet die Gemeinde Stumm den Weg zu einer nachhaltigen Zukunft. Unser gemeinsames Engagement schafft ein starkes Fundament für mehr Lebensqualität und ein klimabewusstes Miteinander!



Andreas Kohlhuber

Als leidenschaftlicher Imker ist es mir wichtig ein besonderes Augenmerk auf unsere Umwelt, auf die Natur und eine vielfältige Pflanzenwelt zu haben.

Mit dem Beitritt der Gemeinde Stumm zu einer Klimabündnisgemeinde bin ich der Meinung, das wir

einen großen Beitrag leisten können unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Zukunft zu sichern.



Hans Peter Hollaus

Klimaschutz ist Selbstschutz! Das kann ich nicht delegieren. Das beginnt und endet bei mir!



Julia Ruech

„Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und betrifft uns alle. Unsere Gemeinde hat schon in den vergangenen Jahren gezeigt, dass Nachhaltigkeit und Energiewende ein wichtiges Thema sind. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung, die Installation von PV-Anlagen oder verschiedene Baumpflanzaktionen sind nur einige Beispiele für unseren bisherigen Einsatz. Mit dem Beitritt zum Klimabündnis setzen wir meiner Meinung nach ein klares Bekenntnis der politischen Verantwortung für eine lebenswerte und gesunde Zukunft unserer Gemeinde und die kommenden Generationen.“

Die Umstellung auf LED-Beleuchtung, die Installation von PV-Anlagen oder verschiedene Baumpflanzaktionen sind nur einige Beispiele für unseren bisherigen Einsatz. Mit dem Beitritt zum Klimabündnis setzen wir meiner Meinung nach ein klares Bekenntnis der politischen Verantwortung für eine lebenswerte und gesunde Zukunft unserer Gemeinde und die kommenden Generationen.



Ludwig Glaser

Ich setze mich für den Klimaschutz ein, weil der Erhalt unserer Lebensqualität für unsere Stummer:innen von entscheidender Bedeutung ist.



Michael Möderl

Wir haben uns in unseren Arbeitsgruppen für die Programmerstellung schon vor der letzten Gemeinderatswahl umfassend mit dem Thema Klimaschutz beschäftigt und uns zahlreiche Maßnahmen (z.B.

bereits umgesetzt: Bäume und Blumen für Stumm, Errichtung von PV-Anlagen) überlegt, welche einen Beitrag für den Klimaschutz leisten. Mit dem Beitritt werden weitere Maßnahmen für den Klimaschutz umgesetzt.



Patrick Höllwarth

„Der Beitritt zum Klimabündnis Österreich soll ein klares Zeichen setzen, dass wir unser schönes Dorf nachhaltig entwickeln wollen. Ich freue mich schon auf die Umsetzung von Maßnahmen, die nicht nur

das Klima, sondern auch die Lebensqualität von uns Stummern verbessert.“

Klimabündnis, wir kommen!

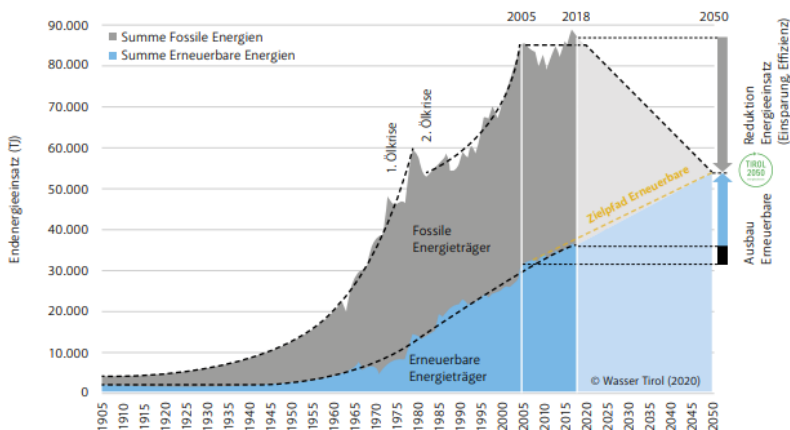
Klimacheck

Auf Anregung von Vizebürgermeister Hans Peter Hollaus beschloss unsere Gemeinde Stumm im Sommer 2023, den Klimaschutz und den eigenen Beitrag zur Energieautonomie aktiver anzugehen und dem Klimabündnis Tirol beizutreten. Der erste Schritt war die Durchführung eines KlimaChecks für das Gemeindegebäude im November 2023. Daraus leiteten sich kurz- und mittelfristige Maßnahmen im Bereich Gebäude und Energie, Mobilität, Beschaffung und Konsum sowie in der Kommunikation ab.

Tirol 2050



Entwicklung des Endenergieeinsatzes in Tirol von Anfang des 20. Jahrhunderts bis 2018 sowie Zielpfade bis 2050



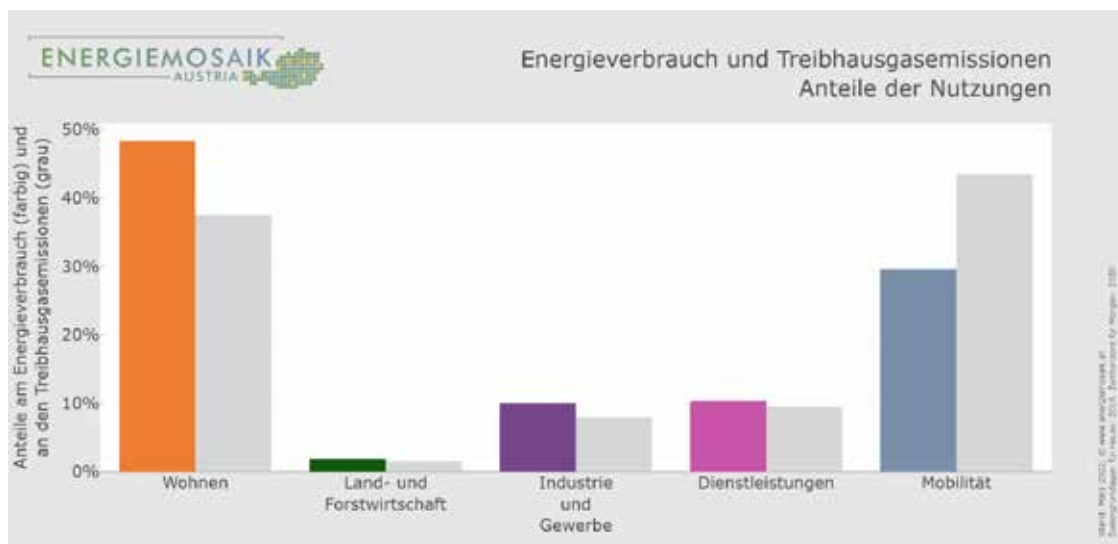
„Tirol 2050 energieautonom“:

- unabhängig von fossilen Energieträgern
- heimische, erneuerbare Ressourcen decken Energiebedarf
- **-37%** Energieeinsatz!

Abbildung 2: Entwicklung der Endenergie – getrennt für fossile und erneuerbare Energieträger - von Anfang des 20. Jahrhunderts bis 2050 (Wasser Tirol 2019, S. 11)

Quelle: Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie 2021

Status Quo Stumm: Energieverbrauch & THG-Emissionen



Farbig: Energieverbrauch

Grau: Treibhausgasemissionen

Quelle: <https://www.energiemosaik.at>



Klimawerkstatt: Zukunft aktiv mitgestalten



Ein vielfältiges Team aus interessierten und engagierten Bürger:innen traf sich am 8. März 2024 zur gemeinsamen Klimawerkstatt im Turnsaal der Gemeinde Stumm. Gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol erarbeiteten wir Ideen für eine nachhaltige Zukunft in unserer Gemeinde und legten so den Grundstein für den Klimafahrplan 2030.

Die zukünftigen Klimabeauftragten Tamara Kopp und Theresa Braunegger hatten die Einladung übernommen und eine durchmischte und sehr motivierte Gruppe von 15 Personen erreicht (Aus Politik, Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Betrieben, Landwirtschaft und interessierter Gemeindebevölkerung).

Folgende Teilnehmer:innen folgten dem Aufruf, an der Klimawerkstatt teilzunehmen und so die Gemeinde Stumm beim Beitritt zum Klimabündnis Stumm zu unterstützen.

Franz Kolb
Bürgermeister

Alois Wurm (Bögl)
Landwirt

Josef Holaus
Bauhof

Elisabeth Maier
Finanzverwaltung Gem. Stumm

Michael Möderl
Gemeindevorstand

Thomas Holaus
Verein bikeguide.tirol

Max Schneider
Pensionist – ehemaliger Politiker

Angelika Braunegger
Touristikkauffrau

Bastian Obermeier
Angestellter Empl Kaltenbach

Johanna Schweinberger
Obfrau Waldkindergarten Fügen

Anna Luxner
Sonderschulpädagogin

Lena Hauser
Learning & Development Specialist

Ines Kopp
Kindergarten

Theresa Braunegger
Klimabeauftragte

Tamara Kopp
Klimabeauftragte



„Jausenzeit“ mit g'schmackigen Erzeugnissen aus Stumm



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer:innen sowie Armin, dem Schulwart der Volksschule Stumm, für den schönen Nachmittag und die Unterstützung!

Unsere Leuchttürme

Im Anschluss legten der Bürgermeister Franz Kolb, die beiden künftigen Klimabeauftragten, Theresa Braunegger und Tamara Kopp sowie Elisabeth Maier (Gemeindeverwaltung) gemeinsam mit Berater:innen des Klimabündnis Tirol die Prioritäten für den Klimaplan fest. **Der Klimaplan „Stumm 2030 – Klimaschutz heißt Lebensqualität“** bildet die Grundlage für weitere Entscheidungen und Schritte in der Gemeindegarbeit im Bereich Energiewende, Klimaschutz und Klimawandelanpassung für die nächsten sechs Jahre bis 2030.



Umweltfreundliche Mobilität

Stumm hat wie viele Tiroler Gemeinden im Mobilitätsbereich noch einiges zu tun, damit alle sicher, günstig und umweltfreundlich unterwegs sein können.

- Ziel 1: Radfahren und Fußverkehr attraktiv und sicher machen
- Ziel 2: Öffi-Angebote ausweiten & Mitfahrmodelle einführen



Erneuerbare Energie & Energieeffiziente Gebäude

Wir steigern den Anteil erneuerbarer Energien. Eine räumliche Energieplanung und Energieversorgungskonzepte zeigen, wie es geht!

- Ziel 3: Wir nutzen das Potential der Sonnenenergie und beenden die Nutzung fossiler Energieträger.
- Ziel 4: Energieerzeugung und -verteilung in der Gemeinde werden gemeinsam gelöst



Klimawandelanpassung & Bodenschutz

Klimafittes und naturnahes Stumm

- Ziel 5: Biodiversität fördern
- Ziel 6: Bodensparende Raumplanung



Nachhaltige Beschaffung & Konsum

- Ziel 7: Kreislaufwirtschaft statt Wegwerfgesellschaft
- Ziel 8: Regionalität und Nachhaltigkeit in der Ernährung stärken
- Ziel 9: Nachhaltige Beschaffung politisch beschließen und verankern (Beschaffungsrichtlinie)
- Ziel 10: Nachhaltige Veranstaltungen/Feste fördern (nach den Kriterien von Green Events Tirol)



Kommunikation, Kooperation & Partizipation

- Ziel 11: Gute und regelmäßige Klimakommunikation (Tu Gutes und rede darüber!)
- Ziel 12: Beteiligung und Zusammenarbeit in der Gemeinde fördern



Gemeinde als Vorbild Gute Struktur & Organisation vor Ort

- Ziel 13: Energie- und ressourceneffiziente kommunale Infrastruktur schaffen
- Ziel 14: Den Einkauf im Gemeindeamt nachhaltig ausrichten



Bilder und Text:



„Von vielen Ideen zu ersten Taten!“

Bereits im Zuge des Beitrittsprozesses konnten einige Projekte und Maßnahmen in die Tat umgesetzt werden.

Geschenk für Neugeborene

Seit diesem Jahr gibt es in Stumm anstelle der herkömmlichen Windeltorte ein besonderes Stoffsackerl als Geschenk für frischgebackene Eltern. Dieses liebevoll zusammengestellte Set enthält einen Babybody, ein Lätzchen und eine Trinkflasche. Besonders beliebt ist die Aufschrift „I kimm aus Stumm“, die bei den Eltern für Begeisterung sorgt. Neben der Reduzierung von Plastik liegt der Fokus auf Nachhaltigkeit und Wiederverwendbarkeit – eine kleine, aber wertvolle Geste für die Zukunft.



Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Die Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung war ein zentrales Projekt der Gemeinde. Der Wechsel von herkömmlichen Leuchtmitteln auf



energiesparende LEDs hat zu beeindruckenden Ergebnissen geführt: Die Energieersparnis liegt bei rund 70 %. Diese drastische Reduktion des Stromverbrauchs ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch eine Entlastung für das Gemeindebudget.



Stumm pflanzt Bäume

Im Rahmen der Aktion „Land schafft Bäume“ finanzierte das Land Tirol rund 3.000 heimische Bäume, die von den Gemeinden an öffentlich zugänglichen Plätzen gepflanzt werden konnten. Auf Antrag von Michael Möderl, welcher einstimmig angenommen wurde, nahm auch die Gemeinde Stumm an der Aktion teil.

Die 18 neuen Bäume auf unserem Gemeindegebiet sollen zu einem ästhetischen Blickfang werden, zum Verweilen im Schatten einladen und die Landschaft ökologisch aufwerten.

Die Standorte für die neuen Stummer Bäume wurden nach einer gemeinsamen Begehung mit unserem Experten Hannes Kerschdorfer ausgewählt. Ein großer Dank gilt den Gemeindemitarbeitern, welche die Bäume im gesamten Gemeindegebiet eingepflanzt haben.



Warum lebe ich gern in Stumm?



Anton



Dave



Laurin



Maxi B.



Kseniyo



Georg



Samuel C.



Sofia



Wie kann ich mitmachen?

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft – Bürgerengagement in Stumm

In Zeiten von Klimawandel und gesellschaftlichen Herausforderungen zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen. In der Gemeinde Stumm wird das Prinzip des „Miteinanders“ großgeschrieben – und genau darauf baut auch unser Engagement im Klimaschutz auf. Ein Herzstück dieses Engagements soll die tatkräftige Bürgerbeteiligung und die gegenseitige Hilfe innerhalb der Nachbarschaft werden. Denn Klimaschutz fängt oft schon bei kleinen, lokalen Initiativen an, die gemeinsam Großes bewirken können.



Nachbarschaftshilfe: Gemeinsam stark für eine nachhaltige Zukunft

Eines der Projekte, auf die wir besonders bauen, ist unsere organisierte Nachbarschaftshilfe. Wir möchten im Gemeindeamt Stumm eine zentrale Anlaufstelle schaffen, die den Bürger:innen die Möglichkeit bietet, sich aktiv einzubringen. Wer Unterstützung benötigt – sei es im Alltag, bei kleinen Reparaturen oder in Notlagen – kann sich an die Gemeinde wenden.



Ebenso können Bürger:innen, die ihre Hilfe anbieten möchten, dies direkt bei der Gemeinde melden. Die Gemeinde fungiert dabei als Vermittler zwischen Hilfesuchenden und Helfern. Auf diese Weise können wir unkompliziert und direkt Unterstützung dort anbieten, wo sie benötigt wird. Ob es darum geht, bei der Gartenarbeit zu helfen, einen Einkauf für ältere Mitmenschen zu erledigen oder einfach nur Gesellschaft zu leisten – jeder Beitrag zählt.

Eine Plattform für Talente und Fähigkeiten

Eine besonders spannende Idee, die im Rahmen unseres Klimabündnisbeitritts entstand, ist die Entwicklung einer „Talenteplattform“. Hier können Bürger:innen ihre speziellen Fähigkeiten und Talente melden, um diese der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: Ob jemand gut darin ist, Fahrräder zu reparieren, handwerkliches Geschick hat oder sich besonders gut mit Computern oder Handys auskennt – jede Fähigkeit kann einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.



Aus Datenschutzgründen wird die Talenteplattform über die Gemeinde organisiert. **Wer also seine Fähigkeiten einbringen möchte, kann sich bei uns melden.** Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, seine Talente mit der Nachbarschaft zu teilen und so das Leben in Stumm ein kleines Stück nachhaltiger und solidarischer zu gestalten!

Telefonnummer: 05283 2270 oder
unter meldeamt@stumm.gv.at



Der Klimabriefkasten: Ideen für eine bessere Zukunft

Wir wissen, dass großartige Ideen oft direkt aus der Bevölkerung kommen. Deshalb soll der Briefkasten vor der Gemeinde auch als Klimabriefkasten genutzt werden. Hier können Bürger:innen jederzeit ihre Vorschläge, Ideen oder Anregungen einwerfen.

Ob es um kreative Ideen für den Umweltschutz, Vorschläge zur Energieeinsparung oder neue Initiativen für ein besseres Zusammenleben geht – wir sind gespannt auf jede Einreichung.



Alternativ stehen Tamara Kopp und Theresa Braunegger auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Gemeinsam für Stumm – Gemeinsam für das Klima

Unser Engagement im Rahmen des Klimabündnisbeitritts basiert auf der Überzeugung, dass wir als Gemeinschaft stärker sind! Jeder von uns kann etwas beitragen – sei es durch tatkräftige Hilfe, das Einbringen eigener Talente oder durch das Entwickeln neuer Ideen.

Gemeinsam können wir in Stumm eine nachhaltigere Zukunft gestalten, in der sich jeder wohlfühlt und in der wir unseren Beitrag für den Klimaschutz leisten.

Wir freuen uns auf ein großes Miteinander und darauf, mit euch gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten!





Klimabewusstsein unterstützen: Das kannst du tun!

Wo anfangen, wenn wir STUMM (und die Welt) verändern wollen?

Unsere Welt befindet sich im Wandel. An allen Ecken und Enden wird der Ruf nach notwendigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Veränderungen laut. Egal ob das Wetter und die damit verbundene Diskussion um die Klimakrise, oder fairtrade Herausforderungen rund um Rohstoffe und Arbeitsbedingungen in der Wirtschaft oder gesellschaftliches Miteinander in verschiedenen Welt- oder Gesundheitsorganisationen, die Debatten sind vielschichtig und für Nicht-Experten:innen oft schwer zu verstehen. Doch diese Diskussionen haben einen gemeinsamen Nenner: Das Wort Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle. Die Gleise in die Zukunft werden von wichtigen Entscheidungsträgern gestellt auf die wir kleinen Bürger:innen wenig Einfluss haben. Bei all den Berichterstattungen rund um die Geschehnisse in der Welt kann einem schon mal der Atem wegbleiben und der hilflose Gedanke: „Und was kann denn ich da schon groß verändern?“ macht es sich gemütlich und bequem in unseren Köpfen. Zurecht, denn ein einzelner Mensch von uns wird die Welt kaum verändern. Oder doch?

Es sind die kleinen Gesten, die als wirksame Taten im täglichen Handeln und Tun erste Veränderungen herbeiführen. Wichtig sind die unzähligen kleinen Schritte von uns allen, mit denen wir gemeinsam den Weg ans Ziel zu einer nachhaltigen Welt schaffen können.

Deshalb findet ihr in der Klimazeitung 12 Tipps, wie ihr übers Jahr verteilt ohne großen Aufwand ein bisschen mehr Nachhaltigkeit in die eigenen vier Wände bringen könnt. Die Idee ist, sich in jedem Monat einen dieser Tipps vorzunehmen, auszuprobieren und somit ohne viel Aufwand bei euch „daham“ den Alltag ein bisschen nachhaltiger zu gestalten.

12 kleine Tipps zum Ausprobieren für euch im Jahreskreislauf

JÄNNER

„Ach, a Scherzl vom Zelten ist nu übrig.“ Damit er nicht austrocknet wickelst du ihn schnell in ein Stück Folie. Alufolie und Klarsichtfolie sind aus unserem Haushalt kaum wegzudenken. Aber hast du schon einmal die Alternative Bienenwachstuch verwendet? Es besteht aus einem Baumwolltuch, das mit Bienenwachs getränkt wurde. Du wickelst zum Beispiel dein Jausenbrot einfach wie ein Paktl ein. Dann drückst du mit den Händen das Bienenwachstuch fest zusammen. Durch deine Körperwärme wird es weich, legt sich perfekt um dein Brot und verschließt sich. Das Tuch kannst du immer wieder verwenden. Im Internet findest du viele Anleitungen, wie du selber ein Bienenwachstuch herstellen kannst. Kaufen kannst du es mittlerweile in Hofläden, Bauernmärkten oder Drogeriemärkten.

FEBRUAR

Jahoi -Die Stummer Faschingsnarren sind wieder los. In kaum einem anderen Zillertaler Ort sind so viele motivierte Maschgerer anzutreffen wie in der Hofmark Stumm. Jedes Jahr werden wir wieder mit den tollsten Verkleidungen zum Staunen und Lachen gebracht. Wie wäre es, wenn du dir heuer vornimmst, deine Verkleidung zu 100% aus recyceltem Material zu machen? Ganz viele tolle Ideen findest du auf Pinterest. Und wenn du nicht zu den Selbsterbauer gehörst, magst du vielleicht mal beim 2nd-Hand-Laden WAMS vorbeischauchen. Eine Idee wäre auch mal den Faschingsfundus deiner Bekannten zu durchstöbern und gleichzeitig deine Kostümsammlung für andere zugänglich zu machen.



MÄRZ

Der Frühling kehrt ein. Manchmal sitzen wir schon kurzärmelig draußen. Alles beginnt wieder zu blühen und wachsen. Und wir können es kaum erwarten wieder die ersten Frühlingsleckereien zu schnabulieren. Aber Achtung, viele der verlockenden Obst- und Gemüsesorten, die wir mit Frühling verbinden, werden noch über weite Strecken zu uns transportiert. Oft sind wir uns der Transportwege gar nicht bewusst. Nimm dir beim Einkaufen mal fünf Minuten Zeit und schau auf den Etiketten nach den Herkunftsländern. Erdbeeren aus Ägypten, Blaubeeren aus Peru, Äpfel aus Australien und Trauben aus Indien gehören zu den Klassikern, die du finden wirst. Du bekommst schnell ein Bewusstsein dafür, wo die Sachen eigentlich herkommen. Und vielleicht schaffst du es, auf das ein oder andere noch ein bisschen zu warten und inzwischen eine kleine Alternative aus Österreich auszuprobieren. Bachkresse zum Beispiel findest du jetzt schon überall. Sie schmeckt noch nicht bitter und im Kartoffelsalat ist sie unbeschreiblich lecker.



APRIL

Reifenwechsel für das Auto ist angesagt. Bei der Gelegenheit könntest du auch dein Fahrrad aus der hinteren Ecke in der Garage holen und sommerfit machen. Ist dein Radl griffbereit, schwingst du dich auch schneller mal auf den Sattel.

By the way: Mit den Öffis zu traditionellen Festen wie dem Gauda zu fahren ist eine super Alternative zum Auto. Der Vorteil liegt auf der Hand: keine Parkplatzsuche, und über die Promille vom Bockbier brauchst du dir auch keine Gedanken zu machen.

MAI

Tomaten, Gurken, Salat oder Balkonblumen. Spätestens jetzt laufen die Hobbygartler unter uns zur Höchstform auf. Das alles will in den nächsten Monaten auch gegessen werden. Regenwasser ist eine tolle Alternative zu Leitungswasser und mit wenig Aufwand kannst du aus deiner Dachrinne das Regenwasser vom Dach sammeln. Es spart Trinkwasser, Geld und wenn du die Sammelbehälter noch direkt neben den Beeten oder am Balkon aufstellst auch Wege, die du die Gießkannen nicht mehr schleppen musst.

JUNI

Im Badezimmer ist es gar nicht so leicht den Müll zu reduzieren. Alleine der Hygiene wegen greifen wir oft zu Einwegprodukten wie Wattepad, Wattestäbchen oder Papiertaschentücher. Alternativen zu finden ist in diesem Bereich nicht sehr einfach. Der Blick auf die Verpackung verrät dir, ob Produkte wie Klopapier recycelt sind oder das Waschmittel biologisch abbaubar ist. Selbstgemachte Badebomben sind eine nette Alternative, die Kinder gerne ausprobieren und sie für den Umgang mit Hygieneprodukten sensibilisieren.

Rezept für sprudelnde Badebomben: 100 g Kokosöl, 450 g Natron, 100 g Speisestärke, 250 g Zitronensäure, ein paar Tropfen Duftöl oder getrocknete Duftkräuter wie Lavendel aus deinem Garten.

Das Kokosöl schmelzen, das Duftöl dazu geben. Alle Zutaten vermischen und gut durchkneten. In Förmchen füllen (Muffinförmchen eignen sich gut) und über Nacht trocknen lassen.

JULI

Hinein in den Wald – heraus mit dem Mittagessen: Jetzt beginnt die Pfifferlingsaison. Wir haben das Glück in einer reichen Umwelt zu leben und in unseren Wäldern wachsen neben Pfifferlingen, Holunder und Moschbeeren noch viele andere essbare Schätze. Erkundig dich und lerne eine neue Pflanze kennen und verwenden, die du bis jetzt noch nicht beachtest hast.





Such dir ein Rezept dazu und probiere es aus.

Rezept Brennnesselsirup:

25 Stück Triebspitzen von jungen Brennnesseln
1 l Wasser, 30 g Zitronensäure, 1 kg Zucker

Das Wasser aufkochen und abkühlen lassen. Die Brennnesseln, die Zitronensäure rein geben und über Nacht ziehen lassen. Am nächsten Tag abseihen. Das Brennnesselwasser nochmal kurz aufkochen, beim Abkühlen lassen den Zucker einrühren bis er komplett aufgelöst ist. Noch heiß in Flaschen abfüllen.

AUGUST

Die Erntezeit kann manchmal auch etwas ratlos machen: „Wohin mit den ganzen Erträgen?“ Erstmal kannst du alle Bekannten versorgen. Viele freuen sich sehr über die Geschenke aus dem eigenen Garten. Haltbarmachen ist die zweite Option. Die Kunst gerät aber ein bisschen in Vergessenheit. Finde eine neue Möglichkeit, wie du deine Ernte auch später noch nutzen kannst. Wer zum Beispiel Äpfel über Äpfel hat und bereits Mus und Kompott für die Wintermonate eingekocht hat, könnte noch Apfelchips ausprobieren:

Rezept Apfelchips: Die Äpfel halbieren und entkernen. Dann in dünne Scheiben schneiden und auf einem Backpapier auf ein Backblech geben oder in deinen Dörrautomat schichten. Die Äpfel bei ca. 80 Grad rund 8 bis 10 Stunden je nach gewünschter Konsistenz trocknen. Wenn du sie im Backrohr trocknest solltest du einen Kochlöffel in die Backofentür klemmen, damit die Feuchtigkeit rauszieht. Du kannst auch gut Falläpfel verwenden, bei denen du die matschigen Stellen einfach ausschneidest.



SEPTEMBER

Hast du von Alternativen zum Waschmittel schon gehört, aber noch nie ausprobiert? Gerade mit Kindern macht es großen Spaß Kastanien zu sammeln und daraus Waschmittel zu produzieren. Einfach 8 – 10 Kastanien vierteln und in ungefähr 1 Liter Wasser in einer Glasflasche ansetzen. Über Nacht stehen lassen. Bereits am nächsten Tag haben sich die Seifenstoffe aus den Kastanien gelöst und wenn du die Flasche schüttelst schäumt der Inhalt. Du kannst das Wasser jetzt einfach mit einem Seier abgießen und ohne die Kastanien in das Waschmittelfach deiner Waschmaschine geben. Der Duft ist neutral und der Liter reicht für eine Waschladung.

OKTOBER

So schnell die Gartensaison begonnen hat, so schnell ist sie leider auch wieder vorbei. Im Oktober fallen die meisten Arbeiten an, um deinen Garten winterfest zu machen. Viele kleine Bewohner in deinem Garten



brauchen über den kalten Winter gute Verstecke, in denen sie die Kälte überstehen können. Wie wäre es, wenn du dieses Jahr bis zum Frühling wartest, bis alles ganz sauber in deinem Garten ist, und du bewusst in einer Ecke den Strauchschnitt als Überwinterungsplatz bis zum Frühling liegen lässt?

NOVEMBER

Im November beginnt bereits die Adventszeit, die für viele von uns oft von Hektik und Shopping geprägt ist. Ein bisschen langsamer, ein bisschen ruhiger könntest du in diesem Jahr diese Zeit starten. Vielleicht kannst du einer lieben Person mit einem selbstgemachten Adventskalender und 24 Ideen zum Innehalten eine kleine Freude machen. Auf Pinterest findest du viele Ideen und Anleitungen für nachhaltige und selbstgemachte Adventskalender.

DEZEMBER

Silvester ohne Böller? Ohne Bleigießen? Der Übertritt ins neue Jahr wird mit Feuerwerk und vielen anderen Traditionen bombastisch gefeiert. Es gibt einige nachhaltige Alternativen, die trotzdem ein lautes Krachendes Fest zu lassen und dich ohne schlechtes Gewissen die Party rocken lassen. Das Blei lässt sich gut mit Wachs zum Schmelzen und gießen ersetzen. Das Feuer mit einer Feuerschale. Versuche als guten Start ins neue Jahr vielleicht eine deiner Traditionen gegen eine nachhaltige Alternative auszutauschen.

Bericht: Johanna Schweinberger

Gütesiegel-Guide

Gut informiert durch den Gütesiegel-Dschungel

Das Angebot an Produkten mit Gütesiegeln und Nachhaltigkeitsauszeichnungen wächst kontinuierlich. Bezeichnungen wie „öko“, „bio“, oder „fair“ versprechen gutes Gewissen beim Konsum. Doch wie können wir wirklich sicherstellen, dass wir uns für ein ökologisch und sozial gerechtes Produkt entschieden haben?

Hier findest du einen hilfreichen Wegweiser durch das Siegel-Labyrinth.

<https://siegelcheck.suedwind.at/>



Alltags-Guides

Digitale Tools für ein nachhaltigeres Leben

In der digitalen Welt von heute gibt es zahlreiche Apps und Websites, die uns dabei helfen, nachhaltig und gesund zu leben. Diese Tools bieten hilfreiche Tipps und Informationen, mit denen wir unseren Alltag umweltbewusster gestalten können. Ob du nach saisonalen Lebensmitteln suchst, deinen CO₂-Fußabdruck reduzieren möchtest oder Inspiration für umweltfreundliche Projekte benötigst - hier sind einige nützliche Links, die dabei helfen, uns nachhaltig zu verändern.

Lebensmittel und Konsum

Too Good To Go

Rette Lebensmittel
vor der Verschwendung
www.toogoodtogo.com



CodeCheck

Inhaltsstoffe - gesund & nachhaltig leben
www.codecheck.info

Der WWF Fischratgeber.

<https://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/tipps-fuer-ernaehrung-und-einkauf/wwf-fischratgeber>



Energie

Mobile App „EnergieCheck“ co2online

Jetzt noch einfacher Energie sparen!
www.co2online.de/service/energiesparapp/



Mobilität



ummadum

Dein Weg lohnt sich Der Beginn einer Bewegung, die nicht aufzuhalten ist.
www.ummadum.com/at/

Biodiversität

Vögel: Merlin Bird ID

Sofortige Hilfe und Anleitung zur Identifizierung von Tausenden von Vögeln.
<https://merlin.allaboutbirds.org/>



Pflanzen: Flora Helvetica

Pflanzen richtig bestimmen.

Pflanzen: Flora Incognita

DE – Die Flora Incognita App – Interaktive Pflanzenbestimmung
<https://floraincognita.de/>





Eierkennzeichnung

Die Österreichische Eierdatenbank setzt sich als unabhängiger Verein für die Sicherstellung der Herkunft und Nachvollziehbarkeit des wertvollen Lebensmittels Ei ein.

Verein Österreichische Eierdatenbank:
<https://www.eierdatenbank.at/>



- 0 = Ei aus ökologischer Freilandhaltung
- 1 = Ei aus Freilandhaltung
- 2 = Ei aus Bodenhaltung
- 3 = Ei aus Käfighaltung



Betriebsnummer des Bauern

Herkunftsland:
AT = Österreich
DE = Deutschland

© FOUR PAWS

WAS STEHT AUF DEM EI?

Überprüfen Sie den Erzeugercode auf dem Ei. Geben Sie einfach die Stempelung von dem Ei ein und erfahren Sie seine Herkunft.

Haltungsformen von Legehennen



	Konventionelle Käfighaltung	Ausgestaltete Käfighaltung	Bodenhaltung	Freilandhaltung	Bio-Freilandhaltung
PLATZ IM STALL	ca. 18 Hennen pro m ²	ca. 13 Hennen pro m ²	9 Hennen pro m ²	9 Hennen pro m ²	6 Hennen pro m ²
AUSLAUF TAGSÜBER	X	X	X	✓	✓
WELTWEIT	In der EU seit 2012 verboten!	In Österreich seit 2020 verboten!			
IMPORT	Import nach Österreich erlaubt!	Import nach Österreich erlaubt!			
AUSLAUF FLÄCHE				8 m ² /Henne	8 m ² /Henne

40% der Legehennen in der EU leben im Käfig!



Quelle: <https://www.vier-pfoten.at/kampagnen-themen/themen/nutztiere/eierkennzeichnung>; Stand: 28.10. 2024

Sicher unterwegs mit Kleinkindern



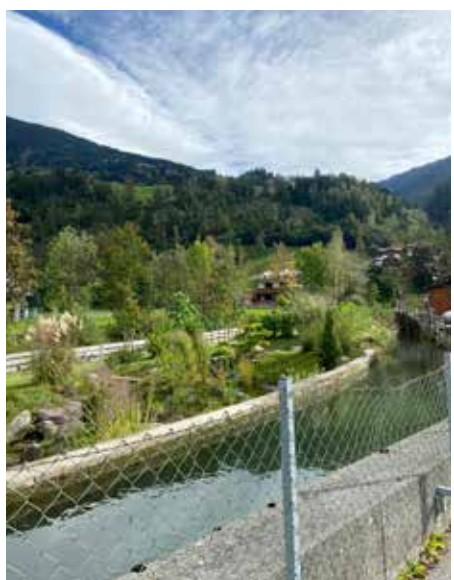
Kosten sparen, das Klima schützen und etwas für die eigene Gesundheit tun – Eltern können nicht früh genug beginnen, Kinder mit dem Fahrrad vertraut zu machen.

In die Kinderkrippe, zum Turnen oder ins Eltern-Kind-Zentrum: Im Alter zwischen eins und drei Jahren beginnen Kinder üblicherweise mit ihren Eltern Alltagswege zurückzulegen. Für die jungen Familien stellt sich dann die Frage: Wie komme ich sicher und schnell von A nach B? Innerhalb von Gemeinden hat das Auto hier für viele ausgedient. Die hohen Kosten, lästige Parkplatzsuche und nicht zuletzt der Klimaschutz sind gute Gründe, um auf das Auto zu verzichten und Alternativen zu nutzen. Das Fahrrad stellt hier eine Alternative dar – ob mit Kindersitz, Anhänger oder als Lastenrad. 42% der Autofahrten in Tirol finden auf Distanzen von weniger als 5 km statt. Entfernungen, die mit dem Fahrrad problemlos bewältigt werden können. Der Umstieg aufs Fahrrad verringert Lärm, Staub und Feinstaub in der Gemeinde. Radelnde Eltern tragen also aktiv dazu bei, das Risiko von Asthma und anderen Lungenerkrankungen zu senken. Durch die körperliche Aktivität mindern Mamas und Papas auch das eigene Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen um 46 Prozent.

Sicherheit ist oberstes Gebot – nie ohne meinen Helm

Wie sichere ich mein Kind am besten beim Fahrradfahren? Wo gibt es gute Radwege in meiner Gemeinde? Und welche Ausrüstung ist die richtige für uns? Untersuchungen zeigen: Je öfter und je früher Kinder mit ihren Eltern zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, desto sicherer bewegen sie sich später allein auf ihrem Schulweg. Zum Transport von kleineren Kindern empfiehlt sich der Anhänger. Das Verdeck schützt vor rauer Witterung und fliegenden Steinchen und bietet mehr Bewegungsfreiheit. Aber Achtung: Im Fahrradsitz wie auch im Anhänger gilt die Helmpflicht! Auf dem eigenen Lauf- oder Fahrrad fahrende Kinder sollten, speziell in der dunklen Jahreszeit, auf Straßen immer mit heller Kleidung und Reflektoren ausgestattet sein. So werden sie auf eine Distanz von 140 Metern erkannt.

(Quelle: Klimabündnis Tirol)





Nachhaltigkeit und kurze Wege

„Selbstversorgerdorf Stumm“

Unsere Gemeinde Stumm zeichnet sich nicht nur durch ihre malerische Landschaft, freundlichen Menschen und Vereine aus, sondern auch durch eine Vielzahl lokaler Unternehmen, die zweifelsohne positiv zur Gemeinschaft und Lebensqualität in unserem Ort beitragen.

Besonders während der Corona-Krise, wo kurze Wege von Vorteil waren, wurde uns bewusst, dass bei uns in Stumm alles vorhanden ist, was man im Alltag braucht: von Ärzten und Apotheke über Lebensmittelgeschäfte, Metzgerei, Bäckerei, Lagerhaus bis hin zum Postpartner, Bank, Kunsthandwerk, Textilwaren, Möbel, Gastronomie, Kultur sowie Sport- und Freizeitangeboten.

Wir bedanken uns bei allen Gewerbetreibenden, die unserem Aufruf gefolgt sind und uns ihr Unternehmen hier kurz vorstellen!

Achleitner

Ob PKW, 2-Rad, Nutzfahrzeuge oder LKW - unser Team in der Achleitner Filiale STUMM IM ZILLERTAL steht Ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite. Ein top geschultes Personal berät Sie gerne rund um die Themen Reifen, Felgen und Zubehör. Gerne lagern wir natürlich auch fachmännisch Ihre Sommer- bzw. Winterräder ein!

*ADRESSE: Gewerbegebiet 3 | 6272 Stumm im Zillertal
T: +43 5283 292 49 | F: +43 5283 292 49 10
stumm@achleitner.com | www.achleitner.com*



Adeg

„Für mich als selbstständiger ADEG Kaufmann ist Regionalität und Nachhaltigkeit ein Versprechen, das ich jeden Tag meinen Lieferant:innen, meine Produzent:innen, und vor allem meinen Kund:innen geben. Als Rundum-Versorger für den Ort schauen ich mit meinem Team darauf, dass

die Qualität, der Preis und die Auswahl in meinem ADEG Markt stimmt. Gerne können heimische Unternehmen ihre Produkte bei uns vorstellen, wir sind immer auf der Suche nach regionalen hochwertigen Produkten.

Ob für den Großeinkauf, die Jause oder für einen schnellen Plausch – wir sorgen dafür, dass man immer ein bissl mehr bekommt. Im Vollsortiment finden sich darüber hinaus starke Eigenmarken, von „Clever“ bis hin zu „Ja! Natürlich“-Bio-Produkten.“



Rupertus Apotheke Stumm

Ich freue mich, Euch heute meine Apotheke näher vorstellen zu dürfen! Die Rupertus Apotheke ist seit mehr als 40 Jahren ein fixer Bestandteil der medizinischen Versorgung in Stumm. In der Apotheke sind zwölf Mitarbeiter beschäftigt, die alle eine pharmazeutische Fachausbildung besitzen. Sehr erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr wieder einen Lehrling für den Fachberuf der Pharmazeutisch kaufmännischen Assistentin ausbilden dürfen. Ich lege mit meinem Team höchsten Wert auf kompetente Beratung und Kundenservice. Es ist mir sehr wichtig, die PatientInnen bestmöglich und schnell versorgen zu können. Mein Team und ich werden auch in Zukunft um den Dienst an unseren PatientInnen bemüht sein, damit die Rupertus Apotheke die Apotheke eures Vertrauens bleibt!

*Mag. pharm. Barbara Schöpf
und das Team der Rupertus Apotheke*



Autohaus Larl

Ihr Autohaus Larl am Ortsende von Stumm hat sich seit der Gründung 1976 zu einem vollen Mobilitätspartner im Zillertal entwickelt. Bei Larl wird Kundenzufriedenheit, gute Beratung, sowie TOP-Service großgeschrieben. In der Markenwerkstatt und im Karosseriezentrum werden nicht nur die Automarken Kia, Suzuki, Subaru repariert, bei Larl sind Autos aller Marken willkommen. Zudem ist das Autohaus Larl auch eine beliebte Anlaufstelle für Fahrräder geworden. Egal ob Fahrradverkauf, Verleih oder Reparatur. Durch die ausgezeichnete Werkstätte sind eure Fahrräder hier in den richtigen Händen. Der seit 2019 neu erbaute Schauraum bietet ein besonderes Erlebnis für alle Auto- und Fahrradliebhaber. Mit dem Auto- und Fahrradverleih bietet das Autohaus Larl einen idealen Service für die Region Stumm und Umgebung an.



Birgit's Moden

Mode für Alle zu bieten ist unser großes Anliegen! So findet ihr bei uns für die gesamte Familie etwas. Die Damenmode reicht hinauf bis Größe 52.

Für Kinder und Männer halten wir sogar Gilets, Hosen, Krawatten, und weiße Hemden passend zum Tuxer bereit. Auch für die Kleinsten bieten wir Mode bis Größe 92.

Bochra See

„Bochra See“, der Fischteich in Stumm im Zillertal
Die wunderbare Lage unseres Fisch- und Angelteichs ‚Bochra See‘ lädt sowohl Erwachsene als auch Kinder dazu ein, sich bei uns niederzulassen und einfach auszuspannen. Hier kannst du die Natur erleben und deine Seele baumeln lassen, alle Gedanken bei Kaffee und



selbstgebackenen Kuchen für eine Zeit lang abschalten. Nebenbei kannst du auch noch den einen oder anderen kleinen oder großen Fisch angeln. Petri Heil!

Braunegger

Das Unternehmen Braunegger ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region Kaltenbach, Ried, Stumm und Aschau. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 130 Mitarbeiter, 85 davon in der Region mittleres Zillertal. Der Familienbetrieb mit 112-jähriger Tradition umfasst den Lebensmittelgroßhandel mit angeschlossenen Gastro-Abholmarkt, 15 Einzelhandelsfilialen und eine eigene Kaffeerösterei. Die Zustellung für ca. 1250 Gastrokunden erfolgt im Ziller-, Achen- und Inntal von Innsbruck bis Kufstein. Im mittleren Zillertal ist Braunegger ein wichtiger Nahversorger insbesondere in der Gemeinde Stumm. Als umfassendes Service bietet die Firma Braunegger neben Lebensmittel auch Tabakwaren und Lotto-Toto an.

www.braunegger.tirol

Kaffeeshop: www.braunegger.eu





Spenglerei Buchberger

Die Spenglerei Buchberger GmbH ist ein junges Spengler- und Bauwerksabdichtungsunternehmen, welches 2014 vom Spenglermeister Michael Buchberger mit 29 Jahren in Stumm gegründet wurde. Das mittlerweile 12 köpfige, junge, bestens ausgebildete Team kümmert sich im Zillertal und im Tiroler Unterland um die Gestaltung der Dächer sowie Balkone und Abdichtungen mit diversen Materialien und Methoden. Mit dem neu errichteten Betriebsgebäude sind wir mit der besten Technik ausgestattet und allen Herausforderungen gewachsen. Wir lieben unser Handwerk und leben es mit Leidenschaft.



Dorfbäck

Seit 1825 duftet es im Dorfzentrum in Stumm nach offenfrischem Brot & Gebäck. 1974 wurde der Dorfbäck direkt an der Dorfstraße errichtet. Ein Bäckereigeschäft mit Café, wo Einheimische und Gäste aus Nah und Fern gerne Kuchen & Kaffeespezialitäten genießen können. Zudem ist der Dorfbäck mit einer Filiale im Dorf Aschau und Fügen vertreten. Bereits die 7. Generation Christina und Manuel Sailer-Wurm leiten den Familienbetrieb. Dazu gehört auch der Dorfbäckstadl der seit 2014 zur Spielstätte für das Stummer Schrei Kulturfestival wurde. Seit Sommer 2024 produziert die Bäckerei ihren Strom selbst mit einer PV-Anlage und versorgt damit zudem die neu errichtete Tesla Supercharger Station mitten im Dorfkern Stumm.



Dorfladen

Der Lechner's Dorfladen ist bereits seit 1958 ein fester Bestandteil unter den Familienbetrieben in Stumm. Früher als Käserei betrieben, haben wir uns mittlerweile auf feine Käse- und Milchspezialitäten, sowie Dekoartikel und Mitbringsel spezialisiert. Auch die örtliche Poststelle findet man bei uns – ein reges Kommen und Gehen. Der bunte Mix aus unserem Angebot machen eine einladende Atmosphäre, Schauts vorbei.



Dr. Glaser

Die Praxis Dr. Glaser engagiert sich aktiv für den Klimaschutz, indem sie nachhaltige Ressourcen nutzt, Energie spart und umweltfreundliche Technologien einsetzt. Durch Digitalisierung und papierlose Prozesse wird der ökologische Fußabdruck reduziert. Wir fördern umweltbewusstes Handeln und setzen auf verantwortungsvolle, zukunftsorientierte Lösungen für eine gesunde Umwelt.

Expert Moser

Seit 25 Jahren sind wir im Bereich Handel und Reparaturservice für Haushaltsgeräte tätig. Durch den persönlichen Kontakt mit den Kunden aus der Region können wir als Händler und Reparaturdienstleister einen perfekten Service bieten



und zugleich die Wertschätzung für langlebige, reparierbare Produkte fördern. In Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern haben wir maßgeschneiderte Konzepte für ein nachhaltiges Serviceangebot entwickelt. Dies umfasst auch die Verfügbarkeit von Ersatzteilen vor Ort, transparente Reparaturprozesse und die Schulung unserer Techniker, um eine hohe Qualität und Langlebigkeit der Reparaturen sicherzustellen. Dadurch ist es unseren Kunden möglich, ihre Geräte länger zu nutzen, was nicht nur ökologisch vorteilhaft ist, sondern auch wirtschaftlich Sinn macht.

Fdl Flörl - Finanzierungs-, Veranlagungs- und Versicherungsberatung GmbH

„Die Uniqa Generalagentur FDL Flörl ist seit 2004 in Stumm zuhause. Wir bieten unseren Kunden alle Arten von Absicherung für ihre individuelle Lebenslage an. Egal ob fürs eigene Heim, die Gesundheit, Vorsorge oder fürs Auto, stehen wir unseren Kunden mit jahrelanger Erfahrung und den vielseitigen Kompetenzen unseres Teams zur Seite, damit sie im Schadensfall gut geschützt und begleitet werden.“



Gartenbau Kerschdorfer

Gartenbau Kerschdorfer ist ein Familienbetrieb und seit Generationen in Stumm ansässig. Neben der Haupttätigkeit im Garten- und Landschaftsbau betreiben wir in unseren Glashäusern in Stumm Pflanzenproduktion und Verkauf, bei der Produktion erfolgt die Bewässerung und Düngung nach dem Ebbe-Flut-System. Auch die eigene Landwirtschaft und der Anbau von Feldfrüchten ist uns ein persönliches Anliegen. Durch unser eigenes Wasserkraftwerk erzeugen wir selbst die Energie für Heizung und Stromversorgung.

*Familie Hannes und Elisabeth Kerschdorfer,
Gartenbau Kerschdorfer, Stumm*



Getränke Kerschhagl

Die Getränke Kerschhagl GmbH setzt bereits seit geraumer Zeit auf nachhaltige Energien. Wir beheizen und kühlen unser Betriebsgebäude bereits seit 2009 mit einer Grundwasserwärmepumpe und seit dem Jahre 2023 versorgen wir unser Gebäude durch eine Photovoltaikanlage mit der benötigten Energie. Da uns Nachhaltigkeit sehr wichtig ist, werden wir auch in Zukunft auf erneuerbare Energieformen setzen.



Guatz Essn

Mehrfach Prämierten Vegetarisch Veganem Restaurant Guat, zEssen! Wir konnte es bis jetzt schaffen das zweit beste Vegetarisch Vegane Fine Dining Restaurant in Österreich zu sein! Zudem bin ich seit 2024 unter den TOP 50 Köchen des Schlemmeratlas in Österreich! Und bei den Rolling Pin Awards bin ich unter den TOP100 Chefs auf Platz 47 gewertet worden für 2024!



@kirchgassner_photograph



Hartl Doggln

Bereits in vierter Generation stellen wir, die Familie Hartl, die original Zillertaler Doggln in unserer Werkstatt im Herzen von Stumm her. Nicht nur reinste Handarbeit und hochwertige Qualität zeichnen unsere Hartl Doggln aus - als reines Naturprodukt ist der Hausschuh außerdem nachhaltig, temperaturnausgleichend, wasserabweisend und geruchsneutralisierend. Auch individuelle Designwünsche werden in unserer Werkstatt umgesetzt. Highlight: Unsere Doggln schafften es bereits für Vivienne Westwood zur Fashion Week Paris.



H&H Elektrotechnik

Feiern Sie mit uns 20 Jahre Elektrotechnik-Exzellenz! Seit zwei Jahrzehnten bieten wir innovative Lösungen, die Effizienz und Qualität vereinen. Unser erfahrenes Team entwickelt maßgeschneiderte Systeme für Industrie, Gewerbe und Privatkunden. Vertrauen Sie auf unsere Expertise und modernste Technologien. Gemeinsam gestalten wir Ihre Zukunft – energieeffizient und nachhaltig!



Transporte Hauser

Transporte Hauser – Ein Familienbetrieb seit 1968 Das Unternehmen wurde im Jahr 1968 von Johann Hauser mit lediglich einem LKW gegründet. Im Jahr 1989 übernahm Sohn Helmut den Betrieb und begann, diesen kontinuierlich auszubauen. Heute verfügt die Firma über eine vielseitige Flotte an LKWs und Baumaschinen. Der Betrieb beschäftigt mittlerweile rund 30 Mitarbeiter ganzjährig.



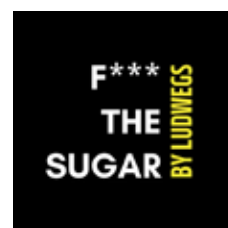
Holzdesign

Seit über 15 Jahren steht Christian Kofler mit seiner Tischlerei Holzdesign für gelebte Nachhaltigkeit und ehrliche Handwerkskunst. In einer Zeit, die oft von Schnellebigkeit geprägt ist, setzt Holzdesign auf langlebige Möbel, die bleibende Werte schaffen! Mit Respekt vor den verwendeten Materialien, Liebe zum Detail und Gespür für Trends fertigen wir maßgeschneiderte Küchen, Esszimmer, Wohnzimmer, traditionelle Stuben, Schlafzimmer, Treppen sowie Sonderanfertigungen für den Privatbereich, Gastronomie und Hotellerie. Traditionelles Tischlerhandwerk, höchste Qualität und die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern sorgen dafür, dass einzigartige Wohn(t)räume entstehen – komfortabel, funktional und elegant. Alles aus einer Hand! Im Holzdesign Showroom in Stumm bist du eingeladen dir frische Design-Inspirationen zu holen und dich selbst von der Qualität der Ausstellungstücke zu überzeugen!



Kurinstitut Stumm

Das Kurinstitut Stumm wurde vor 30 Jahren von MR Dr. Günther Glaser als das erste Kurinstitut in Tirol gegründet. Durch verschiedene Aus- und -Zubauten sind wir heute eines der größten ambulanten Reha Zentren mit Unterwassertherapie in Tirol. Ein qualifiziertes Team betreut unsere Patienten u.a. nach Operationen , bei Rücken -/Gelenkschmerzen, nach Schlaganfällen uvm. Wir sind ein Familienbetrieb in 2. Generation. Unser Anspruch ist Qualität vor Quantität und diesem bleiben wir treu.



Ludwegs

Die Mission von LUDWEGS besteht darin, Menschen durch gezielte Programme und der food/beverage Marke F*** THE SUGAR zu helfen, ihre Zuckersucht zu überwinden. Ziel ist es, gesündere Lebensgewohnheiten zu fördern und langfristig Wohlbefinden zu steigern, indem der übermäßige Konsum von Zucker reduziert wird und eine nachhaltige Ernährungsumstellung gelingt.

Landgasthof Linde

Es ist die Symbiose zwischen reicher Geschichte, gepflegter Gastlichkeit und familiärer Freundlichkeit, welche der Linde ihre besondere Atmosphäre verleiht. Gemeinsam mit den schönen Zimmern im Stammhaus, im Landhaus Erna und im nur ein paar Schritte entfernten Landhaus Luise ist der Landgasthof Linde ein wunderbarer Ort für Menschen, die im Zillertal das Besondere abseits vom Trubel der Zeit suchen.



Märzenklamm

Mit einem Schießstand der Schützengesellschaft Stumm und einer ersten Ausschanklizenz um 1884 hat alles begonnen. Jetzt, über 140 Jahre später, führt die Familie Pfister das Hotel Märzenklamm mit seinen 10 MitarbeiterInnen bereits in 4. Generation. Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen, will man vor allem die Region in allen Bereichen „mitleben“ lassen und durch ressourcenschonend Bauweise „mit den Dingen alt werden“.



Zum Nester

Eine fast schon ausgestorbene Liaison von Metzgerei und Gasthaus, früher sogar noch Landwirtschaft und daher das Wissen über Fleisch von Generationen überliefert, von der Aufzucht der Tiere über die schonende Schlachtung im eigenen Betrieb bis in die Theke im Metzgerladal oder auf dem Teller im Haubenrestaurant.



Netzwerk Kreidl GmbH & Co KG

Als Full-Service Internet Werbeagentur begleitet Netzwerk seine Kunden von der Erstellung der Webseite, über Suchmaschinenoptimierung bis hin zu Online-Werbung und darüber hinaus. Eine umfassende Betreuung mit viel Know-how und Leidenschaft. Mit Netzwerk steht ein zuverlässiger Partner zur Seite, auf den man sich verlassen kann. Qualität aus Prinzip – Erfolg aus Überzeugung – mit Handschlag-Qualität!



Pipapo

Willkommen bei Pipapo Geschenke! Entdecken Sie eine bunte Auswahl an einzigartigen und liebevoll gestalteten Präsenten für jeden Anlass. Ob Geburtstage, Hochzeiten oder besondere Momente – unsere kreativen Geschenkideen zaubern ein Lächeln auf die Gesichter Ihrer Liebsten. Lassen Sie sich inspirieren und machen Sie jeden Anlass unvergesslich mit Pipapo!



Schneidig

schneidig2014. DEIN FRISEUR IN STUMMI!

Deine Frisur ist ein Teil von dir. Sie zeigt, wer du bist, passt zu deinem Typ, ist gepflegt und an aktuellen Trends orientiert. Dafür sorgen wir in unserem Friseursalon – mit handwerklichem Geschick, individueller Beratung und einem ambitionierten Team!

Franziska, Sandra, Elisabeth & Gabi heißen dich herzlich bei schneidig2014 Willkommen! Möchtest du deinen Look verändern? Einfach nur Schneiden, Färben und Föhnen? Wir geben dir, was dein Kopf braucht – vom Kinderhaarschnitt über Herrenschnitte bis hin zu Styling und Typberatung. Vereinbare gleich telefonisch einen Termin unter 0680 1580878.



Wir freuen uns auf dich!

*Deine schneidig2014-Haarkünstler
Franziska, Sandra, Elisabeth & Gabi*



Silvio Schachner U&B

Die Firma Silvio Schachner U&B ist im Handel mit Medizinprodukten und im Pharmahandel tätig. Sie bietet hochwertige Produkte für den arbeitsmedizinischen Bedarf an und fungiert als Berater für Apotheken und andere Systempartner in der Pharmabranche.



Silvio Schachner U&B
PHARMA BROKER

Sport Stock

Sport Stock GmbH wurde 1976 in Stumm gegründet und hat sich seither als Spezialist für Wintersport, Golf und Bikesport einen Namen gemacht. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen an, die auf die Bedürfnisse von Sportbegeisterten zugeschnitten sind. Mit Leidenschaft für Sport und hochwertiger Qualität unterstützt Sport Stock Kunden bei ihren sportlichen Aktivitäten in jeder Jahreszeit.



Ordination Dr. med. dent. Anna Telsnig – Jäger

Unsere zahnärztliche Praxis befindet sich im Koflerweg 7 a. Unser Team besteht aus 6 Fachkräften in Voll- und Teilzeit, zwei Auszubildende, einer Zahnärztin und einem Zahntechnikermeister. Wir verfügen auch über ein eigenes zahntechnisches Labor.



Hotel Tipotsch

Restaurant Tiatta & Hotel Tipotsch Klimabündnis Mitglied seit 2022

Als erster Betrieb im Zillertal ist das Hotel Tipotsch im Jahr 2022 dem KLIMABÜNDNIS TIROL beigetreten! Wir sind uns des großen Privilegs bewusst, in einer wunderschönen Umgebung leben und arbeiten zu dürfen. Damit das so bleibt, bedarf es eines intakten Ökosystems sowie einer guten sozialen Infrastruktur.



Mit dem KLIMABÜNDNIS TIROL haben wir eine Partnerorganisation gefunden, die mit uns gemeinsam in die gleiche Richtung blickt und uns bei der Erarbeitung von Zielen bis zur Umsetzung konkreter Maßnahmen unterstützt. Projekte wie eine Wildblumenwiese, Insektenhotels, die Teilnahme am Projekt Job-Rad, die Errichtung einer PV-Anlage, eine Erdwärmepumpe und eine E-Ladestation, das Bücherkaffee (öffentlicher Bücherschrank im Eingangsbereich) sowie Anreize für autofreie Anreise wurden bereits in die Tat umgesetzt. Alle Einheimischen und Arbeiter haben bei uns mittags die Möglichkeit, zum Abo-Essen vorbeizukommen. 365 Tage im Jahr heißen wir unsere Gäste im Restaurant, Kaffeehaus und Hotel willkommen. Im Theatersaal und in der kleinen Kunstgalerie bieten wir heimischen Künstlern eine Bühne, um ihre Werke zu präsentieren. Im Herbst und Frühling gestalten wir nach Möglichkeit ein buntes Kulturprogramm.





Hotel & Restaurant La Pasta

Der Genuss- & Wohlfühlort am Dorfplatz von Stumm Bei uns im Hotel & Restaurant La Pasta sind italienische Küche und hervorragender Service

zu Hause. Unser Haus ist klein und fein, aber geschmacklich und gastfreundschaftlich ganz, ganz groß. Hier genießen Gäste Pasta-Spezialitäten, vollmundige Weine und geruhsame Nächte nach aufregenden Tagen am Berg. Herz, was willst du mehr?

www.la-pasta.at

Zillertaler Ranzen

Alexander Stiegler führt den traditionsreichen Familienbetrieb, diese sehr seltene Handwerkskunst wird von der Familie Stiegler aus Stumm seit sieben Generationen weitergegeben. Seit Jahrzehnten werden hier Ranzen in Handarbeit, aus Rindsleder und Pfauenfedern gefertigt. Neben der Herstellung neuer Ranzen bietet Alexander Stiegler auch die Restaurierung alter, liebevoll gewonnener Stücke an.



Wassergenossenschaft Stumm

Wissenswertes über die Wassergenossenschaft Stumm

Die Versorgung mit Trinkwasser war schon immer eine der wichtigsten Aufgaben auf kommunaler Ebene. So wurde im Jahr 1938 unter dem damaligen Obmann Stiegler Hansl die Wassergenossenschaft Stumm gegründet. In den darauffolgenden Jahren wird der erste Hochbehälter gebaut, das Wasserleitungsnetz erweitert und 1953 wurden erstmals Gebühren beschlossen. Ein Wasseranschluss wurde mit 2000.-Schilling, die Wassereinheit mit 5 Schilling verrechnet. In den Jahren 1954 bzw. 1957 wird Acham und Ahrnbach an das Leitungsnetz angeschlossen. 1970 wird der Bau des Tiefbrunnens beschlossen, 1994 fusionieren die Wassergenossenschaften Merz und Stumm. Die Wassergenossenschaft besteht derzeit aus 543 Genossenschaftsmitgliedern und versorgt das Gemeindegebiet Stumm. Es sind ca. 530 Gebäude bzw. knapp 2100 Einwohner angeschlossen. 10.500 Wasserversorgungseinheiten werden verrechnet. Die Wasserversorgungsanlage besteht aus zwei Netzzonen, die Versorgung erfolgt prinzipiell über derzeit 9 Quellen, bei Engpässen in der Versorgung wird über den bestehenden Tiefbrunnen Grundwasser aus 26 m Tiefe in das Versorgungsgebiet eingespeist. Diese Einspeisung erfolgt, wenn das Niveau im Hochbehälter unter eine kritische Marke gesunken ist. Dann wird über zwei Pumpleitungen vom Tiefbrunnen der Hochbehälter mit Wasser befüllt. Die Steuerung dazu erfolgt vollautomatisch. Der Ausschuss besteht derzeit aus 13 Personen, die auf 3 Jahre in der Vollversammlung der Mitglieder gewählt werden. Derzeit ist der Obmann Helmut Hauser. Zurzeit ist der Ausschuss damit beschäftigt, die Wasserversorgung der nächsten Generation zu gewährleisten und ist mit den Planungen für einen neuen Hochbehälter beschäftigt. Dieser wird im Bereich des bereits bestehenden Hochbehälters am südlichen Gemeinderand errichtet werden.





Finanzierung, Fördermittel und Unterstützungen

Unterstützungen für Gemeinden

Bei den Gemeinden gibt es, ähnlich wie im privaten Bereich, eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten, die jedoch nur teilweise miteinander vereinbar sind. Zur Erreichung der Klimaziele können beispielsweise Bundesmittel wie die Umweltförderung oder Gelder aus dem Kommunalinvestitionsgesetz genutzt werden. Auch das Land Tirol unterstützt Projekte durch Bedarfszuweisungen und den Gemeindeausgleichsfonds.

Allerdings können diese Mittel nur eingeschränkt ausgeschöpft werden.

Beispiel Photovoltaikanlagen:

Besonders das Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG2023) war ein großer Ansporn für die Gemeinde Stumm bei den Projekten auf Energieeffizienz zu achten. Anders als beim KIG 2020 wurde diesmal die Förderhöhe in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in Zweckzuschüsse für Energiesparmaßnahmen und Zweckzuschüsse für Investitionsprojekte. Für die Errichtung der Photovoltaikanlage wurde der gesamte Zuschuss für Energiesparmaßnahmen in voller Höhe ausgeschöpft. Zusätzlich unterstützt das Land Tirol über den Gemeindeausgleichsfond die Investition in Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden je Gebäude mit maximal 25% gedeckelt mit € 30.000, -.

Unterstützung für Privatpersonen

Für Privatpersonen in Tirol, die in die Errichtung erneuerbarer Energien wie Photovoltaikanlagen oder Solaranlagen investieren möchten, gibt es verschiedene Stellen und Förderprogramme, die finanzielle Unterstützung sowie Beratungen anbieten. Hier sind die wichtigsten Anlaufstellen:

1. Energie Tirol

Energie Tirol ist die zentrale Beratungsstelle für Privatpersonen in Tirol, wenn es um erneuerbare Energien und Energieeffizienz geht. Sie bietet eine kostenlose Energieberatung, Förderinformationen sowie Workshops und Vorträge.

<https://www.energieagentur.tirol/fuer-private/unsere-angebote/>



2. Land Tirol –

Förderungen für erneuerbare Energien

Das Land Tirol bietet über das Programm „Tirol 2050 energieautonom“ Förderungen für Privatpersonen an, die erneuerbare Energien nutzen wollen. Zu den Förderbereichen zählen: Photovoltaikanlagen, Windenergieprojekten, Stromspeichersystemen und Wärmepumpen.

<https://www.tirol.gv.at/umwelt/wasser-forst-und-energierecht/energiefoerderungen/>



3. Kommunalkredit Public Consulting (KPC) – Umweltförderung im Inland

Über die KPC gibt es bundesweite Umweltförderungen für Privathaushalte, die erneuerbare Energiequellen nutzen möchten. Besonders gefördert werden: Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen sowie energieeffiziente Heizungssysteme und E-Mobilität.

<https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen>



4. Österreichische Förderbank (OeMAG) – Photovoltaik und Ökostrom

Die OeMAG bietet spezielle Förderungen für Photovoltaikanlagen und Einspeisevergütungen für den erzeugten Solarstrom. Besonders attraktiv ist die Möglichkeit, den überschüssigen Solarstrom ins Netz einzuspeisen und dafür eine Vergütung zu erhalten. Es ist aber zu beachten, dass die Förderungen mittels Ticketziehung erfolgen und diese nicht immer möglich sind.

<https://www.oem-ag.at/de/foerderung/>



5. Energieagentur Tirol

Die Energieagentur Tirol bietet einen schnellen Überblick über mögliche Förderungen für Ihr Vorhaben. Eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Förderrichtlinien bietet sie im Rahmen von Energieberatungen an.

<https://www.energieagentur.tirol/fuer-private/foerderuebersicht/>





Energie der Zukunft: Unsere Schritte zu mehr Energieeffizienz

Die Gemeinde Stumm treibt ihre Klimaschutzmaßnahmen konsequent voran und setzt verstärkt auf erneuerbare Energien. Bereits 2021 wurde die erste Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule und des Kindergartens errichtet – ein wichtiger Schritt, um den Energiebedarf der Gemeinde nachhaltig zu decken.

Im Jahr 2024 wurden drei weitere Photovoltaikanlagen installiert: auf den Dächern des Gemeindeamtes, der Feuerwehr und des Bauhofs. Mit diesen neuen Anlagen erweitert die Gemeinde ihre Kapazitäten zur Gewinnung von Solarstrom erheblich. Die erzeugte Energie wird vor Ort genutzt, um den Strombedarf der öffentlichen Gebäude zu decken. So wird nicht nur der ökologische Fußabdruck der Gemeinde reduziert, sondern auch die Abhängigkeit von konventionellen Energieträgern verringert.

Energiegemeinschaft Stumm

Doch damit nicht genug: Der Gemeinderat hat beschlossen, noch einen Schritt weiterzugehen und eine Energiegemeinschaft zu gründen. Mit der Gründung dieser Gemeinschaft möchte die Gemeinde Stumm nicht nur die Standortgebäude der Photovoltaikanlagen versorgen, sondern auch das Schwimmbad miteinbeziehen. Dies ist eines der größten Energieverbraucher in der

Gemeinde, da der Betrieb von Pumpen, Heizungen und Wasseraufbereitung einen hohen Strombedarf erfordert. Mit der geplanten Energiegemeinschaft soll der Solarstrom, der durch die Photovoltaikanlagen erzeugt wird, gezielt zur Reduzierung des Energieverbrauchs im Schwimmbad eingesetzt werden.

Energiebuchhaltung

Im Zuge des Beitritts zum Klimabündnis wurde auch die Energiebuchhaltung eingeführt. Das ist ein systematisches Verfahren zur Erfassung, Analyse und Auswertung des Energieverbrauchs und -kosten in unserer Gemeinde. Sie ermöglicht es, den Energieverbrauch von Gebäuden, Straßenbeleuchtungen, Fahrzeugen und weiteren energieverbrauchenden Anlagen zu überwachen und zu steuern. Durch die Energiebuchhaltung können wir Energieeinsparpotenziale identifizieren, Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz planen und langfristig Kosten senken. Durch die Einführung der Energiebuchhaltung konnte die Gemeinde die beeindruckenden Einsparungen klar nachvollziehen: So führte die Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung zu einer Energieersparnis von rund 70 %, während der Bau der Photovoltaikanlage auf der Volksschule den Stromverbrauch um etwa 50 % reduzierte.

Zukunftsvisionen für unseren Verkehr

In Stumm sind die Wege manchmal „steinig“ bzw. ziemlich stark von KFZs befahren. Um diese Steine aus dem Weg zu räumen und für die Mobilität unserer Bürger:innen garantieren zu können, bedarf es sicherer Wege für Fußgänger und Radfahrer. Mehr Sicherheit auf den Schulwegen für weniger Verkehrsbelastung vor den Bildungseinrichtungen.

Die Klimabündnis Projekte **PRO-FUSS** und **PRO-BIKE** wäre für unsere Gemeinde sicherlich interessant. Die Klimabündnis-Beauftragten durften diesbezüglich bereits ein interessantes Informationsgespräch führen. Mit einfachen, kostengünstigen Maßnahmen sollen der Fuß- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht werden, um so langfristig mehr Menschen für eine „CO₂-neutrale“ Mobilität zu begeistern.

KlimaTicket Tirol für unsere Gemeindebürger

Umweltfreundlich unterwegs!

Unsere Gemeinde möchte den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel fördern und bietet dafür eine besondere Möglichkeit: Wer Interesse an kostenfreien Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln hat, kann sich gerne beim Gemeindeamt melden. Bei Bedarf kaufen wir monatlich ein KlimaTicket, das von unseren Bürger:innen auf Voranmeldung beim Gemeindeamt „ausgeliehen“ werden kann. So können alle Gemeindemitglieder ihre Erledigungen umweltfreundlich und kostenfrei mit Bus und Bahn erledigen. Dieses Angebot soll den Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln erleichtern und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!



Unsere Jüngsten im Fokus: Klima-Initiativen in Kindergarten und Schulen“



„Auch die Kleinsten können manchmal Großes bewirken“

Im Leitbild des Kindergarten Stumm hat der Umweltschutz einen großen Stellenwert. **Wir begegnen unserer Natur & Umwelt mit Respekt & Wertschätzung** – so lautet einer unserer Leitsätze. Wir haben erkannt, wie wichtig es ist, selbst den Kleinsten die Wertigkeit des Umwelt- und Klimaschutzes zu vermitteln, schließlich sind die Kinder von heute die Zukunft von morgen.

Stets im Kindergartenalltag integriert ist die korrekte Mülltrennung. Anhand von Bilderbüchern, Geschichten und nicht zuletzt unserer Vorbildwirkung wird den Kindern das richtige Trennen des Mülls vermittelt. Beim Jausnen, Basteln etc. trennen sie ihren Müll dann selbstständig. Leere Joghurtbecher oder andere Verpackungen werden gründlich ausgewaschen und landen in unserem Kreativraum. Dort entstehen oft großartige Upcycling – Basteleien. Inspirationen dafür können sich



die Kinder in den bereitgestellten Bastelbüchern (Upcycling-Basteln, Werken mit Naturmaterialien, ...) holen. Auch die Eltern beteiligen sich immer wieder an Sammelaktionen für unser Bastelmaterial, dadurch wird das Thema Upcycling auch zu Hause präsent für die Kinder. Ebenso sind wir immer bemüht den Kindern zu vermitteln, die Umwelt sauber zu halten und unseren Müll wieder einzupacken. Finden wir auf unseren Spaziergängen Abfall, wird dieser in den nächsten Mülleimer geworfen. Dafür gibt es eigene Müllzangen.

Bei unseren „Rucksacktagel“ versuchen wir so oft es geht mit den Kindern die Natur zu erkunden und ihnen Wertschätzung dafür zu vermitteln. Um zu unseren Ausflugszielen zu gelangen nutzen wir die öffentlichen Verkehrsmittel in unserer Region. Bei uns gibt es außerdem Regeln, wie wir uns der Natur und Umwelt gegenüber verhalten müssen: Blumen und Äste werden nicht abgerissen, Käfer, Ameisen und andere kleine Tiere nicht getötet, im Wald sind wir die Besucher und verhalten uns auch dementsprechend, ...



Im vergangenen Jahr widmeten wir uns eine Zeit lang unserem „**Summ-Summ-Projekt**“. Nachdem wir den Kindern die Bedeutung von Wiesenblumen für Bienen und andere Insekten – und nicht zuletzt für uns Menschen – näherbrachten, stellten wir selbst Saatbomben her. Jedes Kind konnte sich für zu Hause eine Blumenkugel mitnehmen. Die restlichen wurden in ein selbst angelegtes Beet

vergraben. Schon das zweite Jahr blühen seitdem viele diverse Blumen in unserem Kindergarten. Damit die Insekten auch einen Platz zum Nisten finden, wurde im Anschluss daran ein „Summ-Summ-Hotel“ mit den Kindern gebaut.



**Vom Samen – zur Pflanze – auf den Teller:
Wie wir lernen, Lebensmittel wertzuschätzen.**

Schon seit ein paar Jahren findet man in unserem Garten ein selbst angelegtes Kartoffelbeet. Im Frühjahr wird dieses mit Kartoffeln, Kresse und Erdbeeren bepflanzt. Geerntet wird dann gemeinsam im Herbst. In unserer Küche werden die Kartoffeln dann zu leckeren Speisen verarbeitet.

Auch ein Hochbeet gibt's bei uns im Kindergarten, welches wir von den Schulmäusen als Abschlussgeschenk bekamen. Dieses wird ebenso gemeinsam bepflanzt und gepflegt. Nicht



zuletzt trägt auch noch unsere „Naschhecke“ mit diversen Beeren und Obstsorten dazu bei, dass die Kinder ein Bewusstsein für regionale Lebensmittel entwickeln können.

Durch eine gute Vorbildwirkung und das Schaffen von Umweltbewusstsein hoffen wir, dass unsere Kleinsten in Zukunft Großes für unsere Erde und deren Bewohner bewirken werden.

Text: Kindergarten Stumm





Umweltbewusstsein in der Volksschule: Praktische Projekte für junge Schüler

In der Volksschule Stumm haben die Themen Gesundheit, soziales Lernen, Nachhaltigkeit und Umweltschutz einen besonders hohen Stellenwert. Die Schule engagiert sich auf vielfältige Weise, um den Kindern eine ganzheitliche Bildung zu bieten und sie in diesen wichtigen Bereichen zu sensibilisieren.

Gesundheit

Gesundheit spielt an der VS Stumm eine zentrale Rolle. Dazu tragen zusätzliche Bewegungs- und Sportstunden bei, die eine tägliche Bewegungseinheit sicherstellen. Ergonomische Sitzmöbel, die individuell an die Körpergröße und Sitzposition der Kinder angepasst werden können, sorgen für eine gesunde Lernumgebung. Der Wechsel hin zu offenen Unterrichtsformen unterstützt dabei eine dynamische und flexible Unterrichtsgestaltung. Gesunde Ernährung wird durch die „Gesunde Jause“ gefördert, die etwa einmal im Monat stattfindet. Zudem wurde die große Pause auf 25 Minuten verlängert, um eine bewegte und aktive Pause zu ermöglichen. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bewegungsangebote auf den Pausenhöfen zu nutzen, die in monatlich wechselnden Pausenkisten bereitgestellt werden. Auch im Sachunterricht werden Themen der Gesundheit aufgearbeitet, wie beispielsweise die gesunde Ernährung über die Vermittlung der Ernährungspyramide oder das Führen von Bewegungstagebüchern.

Soziales Lernen

Das soziale Lernen ist fest in das Schulleben der VS Stumm integriert und umfasst zahlreiche Projekte, die die Einbindung der Schülerinnen und Schüler in das Dorfleben fördern. Dazu gehören Mobbingprävention, die Förderung gewaltfreier Kommunikation und die Vermittlung der Kinderrechte. Auch der Umgang mit digitalen Medien wird thematisiert, unter anderem durch das Projekt „Cyberkids“. Zur Aufklärung werden regelmäßig externe Experten eingeladen.

Besondere Höhepunkte im sozialen Bereich sind die Abschlusstage der vierten Klassen, der Besuch der Musikkapelle Stumm, die Teilnahme an liturgi-

schen Ausgängen sowie der Besuch der Gemeinde und des Bürgermeisters. Auch die Kooperation mit der RAIKA Stumm fördert das soziale Lernen, beispielsweise durch Zeichenwettbewerbe, das Juniocup-Ballspielefest, Radfahrtrainings und die Radfahrprüfung.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind wichtige Bestandteile des Schullebens an der VS Stumm. Jährlich findet eine gesunde Jause statt, die von den Stummer Bäuerinnen organisiert wird, mit dem Ziel, Regionalität zu fördern und die CO₂-Bilanz zu verbessern.

Mülltrennung in der Schule, die Nutzung einer Photovoltaikanlage zur eigenen Stromversorgung sowie die Minimierung der Einbände an Heften und Büchern sind weitere Maßnahmen, die zum Umweltschutz beitragen. Ein besonderes Projekt ist die Gestaltung einer Blumenwiese, die den Kindern die Bedeutung der Artenvielfalt näherbringt. Auch das Wissen über Wasser- und Energiesparen wird vermittelt, um den Kindern einen schonenden und sparsamen Umgang mit Ressourcen beizubringen.

Text: Volksschule Stumm





Liebe SchülerInnen und LehrerInnen, lieber Herr Direktor,
als Anrainerin der von euch angelegten Blumenwiese
wollte ich mich herzlich für die Blütenpracht bedanken.

Nicht nur wir, auch viele Insekten und Bienen haben große Freude daran.



Engagement der Mittelschule

Nachhaltigkeit in der Mittelschule: Schüler als Klimabotschafter

An der Mittelschule Stumm wird großer Wert darauf gelegt, die Schülerinnen und Schüler im alltäglichen Unterricht, aber auch durch verschiedene Schulprojekte für den Klimaschutz und den respektvollen Umgang mit der Natur zu sensibilisieren. Ziel ist es, ihnen ein tiefes Bewusstsein für ökologische Verantwortung zu vermitteln und sie auf die Herausforderungen des Klimawandels vorzubereiten.



Ein besonders gelungenes Beispiel dafür ist die letztjährige Teilnahme einer 2. Klasse an der Aktion „Tirol klaut auf“. Dabei fand eine fächerübergreifende Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler statt. In verschiedenen Unterrichtsfächern erarbeiteten die Kinder ein fundiertes Wissen über das Thema Müll. Mit selbstgebaute Müllzangen ausgestattet, machten sie sich auf den Weg, um das Dorf sowie die umliegenden Wald- und Radwege von Müll zu befreien. Die Menge des gesammelten Abfalls – darunter Plastik, Glas, Aluminium und unzählige Zigarettenstummel – überraschte alle Beteiligten.



Die Aktion stärkte das Umweltbewusstsein der Kinder und fand großen Anklang bei der Dorfgemeinschaft. Die positive Resonanz motivierte weitere Klassen, sich zukünftig ebenfalls an der Initiative zu beteiligen.



Eine weitere nennenswerte Aktion war das Projekt „Jäger in der Schule“. In einem Workshop mit Expertinnen und Experten erhielten die Schülerinnen und Schüler in anschaulichen Vorträgen und anhand von Tierpräparaten – wie Steinbock, Reh und Auerhahn – wertvolles Wissen über die heimische Tierwelt und die Wichtigkeit des Waldschutzes. Diese praktischen Erfahrungen und fachlichen Erläuterungen vertieften das Verständnis für den Erhalt und Schutz der Natur- und Waldgebiete.

Umweltschutz und verantwortungsvolles Handeln sind fest in den verschiedenen Unterrichtsfächern der Mittelschule Stumm verankert, wie zum Beispiel im Biologie- und Geografieunterricht.

Dabei wird sowohl das Klimabewusstsein auf lokaler Ebene – im direkten Umfeld der Schülerinnen und Schüler – als auch auf globaler Ebene gestärkt. Durch fächerübergreifendes Lernen und zahlreiche Projekte wird ein Bewusstsein für den Klimaschutz geschaffen und ein respektvoller Umgang mit der Natur vermittelt. Im Vordergrund steht, den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, dass sie als Teil einer Klimabündnis-Gemeinde eine wichtige Rolle beim Schutz unserer Umwelt spielen.





Kunst aus dem Kindergarten und Volksschule

Zum Abschluss möchten wir die wundervollen Zeichnungen hervorheben, die von den jungen Künstlerinnen und Künstlern des Kindergartens und der Volksschule Stumm angefertigt wurden. Diese Bilder spiegeln wider, was den Kindern an unserer Gemeinde besonders gefällt und warum sie so gerne hier leben. Wir bedanken uns von Herzen bei allen Bildungseinrichtungen in Stumm für ihre unkomplizierte und tatkräftige Unterstützung. Es ist uns eine große Freude und ein wertvoller Beitrag, dass die Kinder auf so positive und kreative Weise an die wichtigen Themen des Klima- und Umweltschutzes herangeführt werden. Mit dieser Zeitschrift möchten wir nicht nur den Beitritt unserer Gemeinde zum Klimabündnis feiern, sondern auch die Vielfalt und die Schönheit unserer Heimat sichtbar machen. Viele von euch haben wunderbare Fotos beigesteuert, die zeigen, was Stumm alles kann und was unsere Gemeinde so besonders macht. Oft nehmen wir das, was uns täglich umgibt, als selbstverständlich hin und sehen nicht, was wir bereits Wunderbares haben.



Vivien - Traktor im Feld



Ella - Schwimmbad

KINDERGARTEN STUMM



Emma - Blumenwiese mit Sonne und Regenbogen



Luisa - Blumenwiese



Marie - Fußballplatz



Felix - Traktor im Feld
Bauern sind in Stumm



Matilda - Kindergarten Stumm



Felix Schwimmbad mit Rutsche Sprungbrett und Babybecken



Sebastian - Schwimmbad



Lisa - Fußballplatz

VOLKSSCHULE STUMM



Mara



Maja



Josefine



Anna Sch.



Manuel G.



Alex



Jakob



Lena



Lukas



Markus



Philipp



Viktoria



Valentina



Norina



Maxi



Tobias



Sofie



Franz



Ida



Maria H.



Amelie



Anna K.



Eva



Fabienne



Ida



Linda



Johannes



Larissa



Max



Matteo



Luis



Andreas



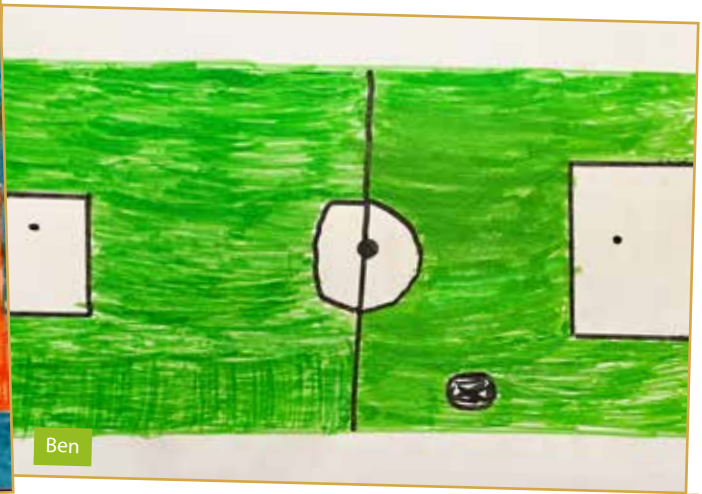
Maja



Daniel



Anna St.



Ben





Fabian B.



Leni



Lena



Leo



Lorenz



Maria



Mia



Mina



Niklas



Oliver



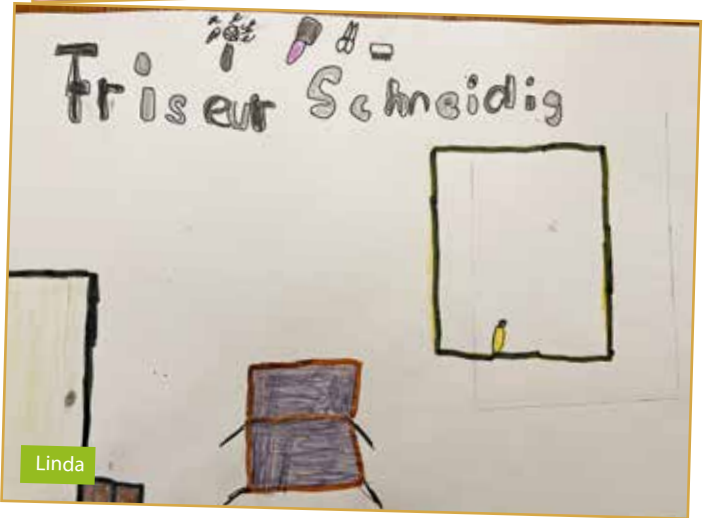
Mani



Jakob



Lina



Linda



Franz-Josef



Amelia



Katharina



Julia



Katharina



Leonhard



Lina



Maria H.



Maria



EIN GROSSES DANKESCHÖN ...
 an alle Kinder vom Kindergarten Stumm sowie den Stummer Volksschulkindern für die großartigen Kunstwerke!



Schlusswort

Liebe Stummerinnen und Stummer!

Diese Zeitschrift wurde anlässlich unseres Beitritts zum Klimabündnis gestaltet und veranschaulicht, was wir als Gemeinde bereits erreicht haben und welche Kraft in unserem gemeinsamen Handeln steckt! Doch wir stehen erst am Anfang! Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit – und wir alle haben die Möglichkeit, einen Unterschied zu machen. Jetzt kommt es darauf an, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Jede und jeder von uns ist gefragt, aktiv mitzuwirken. Es geht nicht nur darum, die großen Entscheidungen den Politikern zu überlassen. Vielmehr können wir auf lokaler Ebene schon heute damit beginnen, unsere Gemeinde nachhaltiger, lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten. Jeder kleine Beitrag zählt: Ob wir unsere Energie sparsamer nutzen, den öffentlichen Nahverkehr stärker in Anspruch nehmen oder unsere Talente und Fähigkeiten für die Gemeinschaft einbringen – all das hat einen positiven Effekt. Auch unsere Nachbarschaftshilfe zeigt, wie sehr wir uns gegenseitig unterstützen und wie wir uns gemeinsam für den Klimaschutz einsetzen können.

Nutze auch du den Klimabriefkasten vor der Gemeinde! Bring deine Ideen ein, teile deine Vorschläge für ein umweltfreundlicheres Stumm oder engagiere dich persönlich bei unseren Initiativen.

Gemeinsam können wir "unser Stumm" zukunftsfähig und klimafreundlich gestalten – für uns, für unsere Kinder und für die kommenden Generationen.

Die Kulturanthropologin Margaret Mead erinnert uns daran, dass wir mit Engagement hoffnungsvolle Veränderungen erzielen können. Wenn wir im Team arbeiten und alle Ideen und Bemühungen auf dasselbe Ziel konzentrieren, können wir großartige Leistungen erzielen.

**Packen wir es an –
gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!**

*Mit herzlichen Grüßen,
Euer Klimabündnis Team*





VIELEN DANK AN ALLE, die uns die schönen Schnappschüsse unserer Gemeinde gesendet haben!

Annemarie, Elisabeth, Jasmin, Johanna, Julia, Lena, Magdalena, Markus, Monika, Sabine, Tamara, Theresa, Uli



